

„Alieninvasion“

Ein Planspiel zu politischer Kommunikation,
Desinformation und Medienbildung



Erstellt vom Netzwerk für Demokratie und Courage Thüringen
in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen





Herausgeber:innen:

Netzwerk für Demokratie und Courage Thüringen
in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Anschrift:

Netzwerk für Demokratie und Courage
Landesnetzstelle Thüringen
c/o Arbeit und Leben Thüringen
Juri-Gagarin-Ring 152
99084 Erfurt

Mail: mail@courage-thueringen.de

Web: courage-thueringen.de

Tel.: 0361 – 5657323

Fax: 0361 - 5657350

inhaltliche Konzeptionierung:

Till Stetefeld

mit Unterstützung von:

Lena Kramer, Philippa Baurmann, Sam Scollin und Tanja Slinkova

Gestaltung:

Netzwerk für Demokratie und Courage Thüringen

Das Cover wurde mithilfe der Bilderstellungs-KI „Dall-E“ erstellt.

Planspiel „Alieninvasion“

Ein Planspiel gegen Diskriminierung und Populismus im Netz und für die Sensibilisierung im Umgang mit Medien

Ziele des Planspiels <ul style="list-style-type: none">• TN erkennen, wie die Form der politischen Kommunikation die Wahrnehmung von politischen Inhalten beeinflusst.• TN sind sensibilisiert für die Funktionsweise und die Auswirkungen von Populismus und Desinformation.• TN verstehen wie Diskriminierung funktioniert und überlegen, wie Diskriminierung begegnet werden kann.• TN verstehen, wie verschiedene Formen medialer Kommunikation gezielt eingesetzt werden können und wie sie die Diskriminierung gesellschaftlicher Gruppen beeinflussen	Roter Faden: <p>Das Planspiel umfasst insgesamt 6 Schulstunden á 45 Minuten. Es beginnt mit einer Erklärung des Spielablaufs und der Verteilung der Rollen- und Gruppenkarten (Pro-Aliens, Anti-Aliens und Alien-Skeptiker) an die Schüler:innen. Anschließend erhält jede Gruppe einen Zeitungsartikel, der in die Spielsituation einleitet: Ein unbekanntes Flugobjekt wurde gesichtet und es wird über den Umgang mit dem Ereignis und dem potenziellen Alien-Kontakt gesprochen. Auf dieser Grundlage erarbeiten die Gruppen ein Programm und ein Plakat, um die anderen Schüler:innen von ihrer Position zu überzeugen. Ziel ist es, die Abstimmung am Ende des dritten Spielmonats, über den Umgang mit den vermeintlichen Aliens, zu gewinnen.</p> <p>Im Laufe der drei Spielmonate passen die Gruppen ihr Programm an die auftretenden Ereignisse und die veränderte Situation an. Dabei bekommen alle Gruppen unterschiedliche Interpretationen der auftretenden Ereignisse. In den Zwischenabstimmungen sehen die Gruppen anhand der Positionierungen der Klasse, wie sich die Stimmung verändert und wie die Klasse eingestellt ist. In der Endabstimmung wird darüber entschieden, ob die vermeintlichen Aliens willkommen geheißen oder abgewehrt werden sollen. Zu keinem Zeitpunkt im Spiel wird klar sein, ob die vermeintlichen Aliens tatsächlich existieren und ob ein Kontakt mit diesen bevorsteht. Den abschließenden Teil des Planspiels bildet ein emotionales und inhaltliches Debriefing.</p>
Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none">• Schüler:innen ab der 8. Klasse	
Themenübersichtübersicht: <ol style="list-style-type: none">1. Stunde: Einstieg und Rollenverteilung2. Stunde: Einarbeitung und Parteigründung3. Stunde: Planspiel durchführung4. Stunde: Planspiel durchführung5. Stunde: Abschluss und emotionales Debriefing6. Stunde: Inhaltliches Debriefing	

Std.	Nr.	Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Anlagen/Material
Stunde 1						
1	P01	10	TN wissen, was sie in den nächsten sechs Stunden erwarten und was Ziel des Planspiels ist.	<p>Einstieg und Erläuterungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • TN erfahren, dass ein Planspiel gespielt wird und um welches Thema es gehen wird • Der Tagesplan wird vorgestellt: <ol style="list-style-type: none"> 1. Stunde: Einstieg und Rollenverteilung 2. Stunde: Einarbeitung und Parteigründung 3. Stunde: Planspiel durchführung 4. Stunde: Planspiel durchführung 5. Stunde: Abschluss und emotionales Debriefing 6. Stunde: Inhaltliches Debriefing • TN erfahren das Spielziel: die Endabstimmung gewinnen 	Vortrag	Anlage P01, Begleitbroschüre, Tafel
1	P02	20	TN haben ihre Rolle bekommen und verstanden. TN haben sich in Gruppen zusammengefunden.	<p>Rollen- und Gruppenverteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • TN bekommen Rollen und setzen sich mit diesen auseinander • TN finden sich in Gruppen zusammen 	Einzelarbeit, Gruppenarbeit	Anlage P02, M01 Gruppenkarten M02 Rollenkarten Tischgruppen
1	P03	10	TN kennen die Ausgangslage und finden sich im Spielsetting ein.	<p>Erstes Ereignis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel wird ausgeteilt und die wichtigsten Punkte zusammengefasst • gruppenspezifisch-subjektive Interpretationen werden ausgeteilt und besprochen • Verständnisfragen werden erklärt 	Vortrag, Gruppenarbeit	Anlage P03, M03 Zeitungsartikel M03 Screenshots mit Interpretationen

Std.	Nr.	Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Anlagen/Material
Stunde 2						
2	P04	25	TN kennen ihre eigene Rolle und den Bezug zur Gruppe. TN kennen die Rollen der anderen Gruppenmitglieder. TN verstehen sich als Gruppen und haben Ämter verteilt.	Einarbeitung in Rollen und Gruppen <ul style="list-style-type: none"> • TN setzen sich in Einzelarbeit mit eigener Rolle, Gruppe und Rolle in der Gruppe auseinander • TN stellen sich und ihre Rolle in der Gruppe vor • TN wählen ihre Pressevertreter:innen und Anführer:innen 	Einzelarbeit, Gruppenarbeit	Anlage P04, M01 Gruppenkarten M02 Rollenkarten
2	P05	25	TN kennen ihre Aufgabe im Planspiel und haben verstanden, dass unterschiedliche Gruppen verschieden auf Ereignisse reagieren.	Parteigründung und Vorstellung <ul style="list-style-type: none"> • TN finden einen Namen für ihre Partei oder Bewegung • TN erstellen ein Wahlprogramm und gestalten ein Plakat • Gruppen stellen sich gegenseitig ihre Ergebnisse vor 	Kreative Gruppenarbeit	Anlage P05, DIN-A 3 Papier, Stifte
Stunde 3						
3	P05	10		Fortsetzung Parteigründung und Vorstellung		
3	P06	10	TN erkennen erste Auswirkungen politischer Kommunikation. TN wissen um den Einfluss von Information/Falschinformation auf die Meinungsbildung.	Erste Umfrage <ul style="list-style-type: none"> • TN positionieren sich zu vorgelesenen Aussagen je nach Antwort im Raum (stimme zu - stimme nicht zu) • Verteilung der Antworten wird dokumentiert 	Positionierungsspiel	Anlage P06, M04 Zustimmungskarten, M07 Ergebnisdokumentation
3	P07	5	TN kommen im Planspiel voran und erkennen Unterschiede der Informationsvermittlung bei verschiedenen Medien.	Zweites Ereignis <ul style="list-style-type: none"> • TN wird neues Ereignis vorgestellt • Gruppen erhalten spezifisch-subjektive Interpretationen des Ereignisses 	Vortrag, Gruppenarbeit	Anlage P07, M12 Ereigniskarten mit jeweiligen Interpretationen

Std.	Nr.	Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Anlagen/Material
3	P08	20	TN festigen das Wissen um die Macht von (Falsch-)Informationen für die Meinungsbildung. TN erkennen, welchen Strategien bei der Meinungsbildung besonders effektiv sind.	Wahlkampf <ul style="list-style-type: none"> • Gruppen machen Wahlkampf • Ergebnisse werden kurz präsentiert 	Gruppenarbeit	Anlage P08, Papier, Stifte, ...
Stunde 4						
4	P09	10	TN sehen Auswirkungen des Zusammenspiels von (Falsch-)Information und Meinungsbildung.	Zweite Umfrage <ul style="list-style-type: none"> • Aussagen werden vorgelesen und TN müssen sich zu Antworten im Raum positionieren (stimme zu - stimme nicht zu) 	Positionierungsspiel	Anlage P09, M04 Zustimmungskarten, M07 Ergebnisdokumentation
4	P10	5	TN kommen im Planspiel voran und erkennen Unterschiede der Informationsvermittlung bei verschiedenen Medien.	Drittes Ereignis <ul style="list-style-type: none"> • TN wird neues Ereignis vorgestellt • Gruppen erhalten spezifisch-subjektive Interpretationen des Ereignisses 	Vortrag, Gruppenarbeit	Anlage P10, M12 Ereigniskarten mit jeweiligen Interpretationen
4	P11	30	TN festigen das Wissen um die Macht von (Falsch-)Informationen für die Meinungsbildung. TN erkennen, welche Strategien bei der Meinungsbildung besonders effektiv sind.	Lösungsvorschläge erarbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Gruppen erarbeiten Lösungsvorschläge • Gruppen bereiten Präsentation der Ideen vor 	Gruppenarbeit	Anlage P11, Papier, Stifte, ...
Stunde 5						
5	P12	10	TN kennen die Lösungsvorschläge der anderen Gruppen und bilden sich eine finale Meinung, um sich in der Endabstimmung zu positionieren.	Lösungsvorschläge präsentieren <ul style="list-style-type: none"> • Gruppen präsentieren den anderen ihre Lösungsvorschläge 	Präsentation	Anlage P12, Lösungsvorschläge aus P11

Std.	Nr.	Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Anlagen/Material
5	P13	10	TN erkennen die Auswirkungen ihrer Kommunikationsstrategien.	Endabstimmung <ul style="list-style-type: none"> • TN stimmen über den finalen Umgang mit den Aliens ab • Das Planspiel wird beendet 	Mehrheits-abstimmung	Anlage P13, M05/06 Abstimmungszettel, M07 Ergebnisdokumentation, Stifte, Kiste
5	P14	20	TN erkennen den Einfluss ihrer Rolle auf den Spielverlauf. TN erkennen, wie sich politische Kommunikation auf das Denken und Handeln auswirkt.	Debriefing in der Rolle <ul style="list-style-type: none"> • TN geben Rückmeldungen zum Planspiel in ihrer Rolle • TN steigen aktiv aus ihrer Rolle aus 	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Zurufabfrage	Anlage P13, M08 Fragenkarten
5	P15	5	TN reflektieren ihre Spielerfahrungen und die dabei aufgetretenen Emotionen. TN sind sensibilisiert für die Auswirkungen ihres Handelns auf Andere.	Emotionales Debriefing <ul style="list-style-type: none"> • TN reflektieren das eigene Handeln und Denken emotional • TN können ihre Emotionen äußern und verarbeiten 	Einzelarbeit, Zurufabfrage	Anlage P15, M09 Fragenkarten
Stunde 6						
6	P15	10		Fortsetzung Emotionales Debriefing		
6	P16	30	TN verstetigen ihr Wissen über strategische und politische Kommunikation. TN erkennen, welchen Einfluss verschiedene Medien und Strategien auf die Informationsaufnahme und Meinungsbildung haben.	Inhaltliches Debriefing <ul style="list-style-type: none"> • TN setzen sich inhaltlich mit den angewandten Strategien und Medien auseinander • TN übertragen die Erfahrungen aus dem Planspiel in die Realität • TN reflektieren den Einfluss sozialer Medien auf die Informationsgewinnung und Meinungsbildung 	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Zurufabfrage	Anlage P16, M10 Fragenkarten
6	P17	5	TN sind sich bewusst, was sie aus dem Tag mitnehmen.	Evaluation <ul style="list-style-type: none"> • TN geben Rückmeldung zum Tag und Planspiel 	Blitzlicht, Einzelarbeit	Anlage P17, M11 Blanko-Chats

Planspiel 01 Einstieg und Erläuterungen

Zeit	10 min
Ziel	TN wissen, was sie in den nächsten sechs Stunden erwartet und was Ziel des Planspiels ist.
Methode	Vortrag
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitbroschüre • Tafel

Achtung

Das Planspiel kann als Metapher für die Migrationsdebatte(n) interpretiert werden und bedarf daher einer besonderen Sensibilität, vor allem im Umgang mit eventuellen menschenverachtenden Aussagen. In der Begleitbroschüre finden Sie weitere Informationen dazu sowie diverse Hinweise und Anregungen für die Spielmoderation und die Spielvor- und nachbereitung.

Es wird dringend empfohlen, vor Spieldurchführung einen Blick in die Begleitbroschüre zu werfen.

Inhalt

Die Lehrperson stellt den Schüler:innen vor, was in den nächsten sechs Stunden passieren wird. Es wird erläutert, was die TN am Tag erwarten wird und erwähnt, dass es im Planspiel um die Rolle medialer Kommunikation zur Erreichung politischer Ziele gehen wird.

Ablauf

1. Der Tagesplan wird vorgestellt.
2. Die TN erfahren, dass es im Planspiel um die Rolle medialer Kommunikation zur Erreichung politischer Ziele gehen wird.
„Wir werden heute gemeinsam das Planspiel: „Alieninvasion“ spielen. Was es genau damit auf sich hat, erfahrt ihr gleich. Erst einmal stelle ich euch vor, was die nächsten sechs Stunden auf euch zukommt.“
3. Der Tagesplan wird an der Tafel vorgestellt, so dass die TN ihn den ganzen Tag sehen können
 1. Stunde Einstieg und Rollenverteilung
 2. Stunde Einarbeitung und Parteigründung
 3. Stunde Planspieldurchführung
 4. Stunde Planspieldurchführung
 5. Stunde Abschluss und emotionales Debriefing
 6. Stunde Inhaltliches Debriefing

„Während des Planspiels werdet ihr in drei Gruppen eingeteilt sein. Diese haben unterschiedliche Perspektiven auf das gleiche Ereignis: die Sichtung eines vermeintlichen UFO's und der damit aufkommenden Frage nach der Existenz von Aliens. Es wird darum gehen, als Gruppe eine Lösung zum Umgang mit der vermeintlichen Existenz von Aliens zu entwickeln und bis zur Endabstimmung in 3 (Spiel-)Monaten möglichst viele Leute von eurer Idee zu überzeugen.“

Überleitung

„Nachdem wir jetzt wissen, wie wir die nächsten sechs Stunden gemeinsam verbringen werden, starten wir gleich mit dem Planspiel. Abert vorher bekommt ihr eure Rollen und Gruppen!“

Planspiel 02 Rollen- und Gruppenverteilung

Zeit	20
Ziel	TN haben ihre Rolle bekommen und verstanden. TN haben sich in Gruppen zusammengefunden.
Methode	Einzelarbeit, Gruppenarbeit
Material	<ul style="list-style-type: none"> • M01 Gruppenkarten (2-3x je Gruppe) • M02 Rollenkarten (1x je TN) • 3 Tischgruppen

Inhalt

Die Schüler:innen bekommen ihre Rollen und Gruppen zugeteilt, setzen sich mit ihrer eigenen Rolle auseinander und finden sich das erste Mal in ihrer Gruppe zusammen.

Ablauf

1. Lehrkraft bereitet die Rollenverteilung im Vorfeld, entsprechend ihres Wissen über die Klasse und der Informationen aus der Begleitbroschüre, vor.

2. Lehrkraft erklärt den weiteren Verlauf und leitet die Rollenübernahme an:

„Im weiteren Verlauf des Planspiels werdet ihr in eine andere Rolle schlüpfen als sonst. Alle Informationen zu eurer Rolle findet ihr auf euren Rollenkarten. Ihr werdet gleich noch einmal Zeit bekommen, um euch mit eurer Rolle zu beschäftigen und eventuelle Fragen zu stellen. Versucht während des Spiel so gut es geht, aus eurer Rolle heraus zu denken und zu handeln. Denkt dabei aber bitte daran, dass ihr heute alle eine Rolle spielt, die ihr am Ende des Spiels wieder ablegen werdet!“

3. TN erhalten ihre Rollenkarten inkl. Gruppenzuordnung anhand der Symbole auf der Karte.

4. TN setzen sich in Einzelarbeit mit Rollen auseinander und können Fragen stellen.

5. Gruppen finden sich in Tischgruppen zusammen.

„Als nächstes sollt ihr euch in eurer Gruppe zusammenfinden. Dazu findet ihr in der oberen rechten Ecke eurer Rollenkarten ein Symbol für eure Gruppe. Sucht eure anderen Gruppenmitglieder und findet euch in einer Tischgruppe zusammen.“

6. Lehrkraft teilt Gruppen die Gruppenbeschreibungen aus, TN können bei Bedarf Fragen zur Gruppenbeschreibung stellen.

Überleitung

„Ihr habt jetzt alle eure Rollen verinnerlicht und euch in euren Gruppen eingefunden. Das heißt, wir können jetzt mit dem Planspiel starten!“

Gruppe: Aliens willkommen heißen

Eure Aufgaben:

Eure Aufgaben sind es, einen **Namen für eure Partei** zu finden, ein **Wahlprogramm mit 3 Punkten zur Aliendebatte zu erstellen** und ein **Plakat** zur Unterstützung eurer Punkte zu **malen**.

Ihr habt insgesamt 30 Minuten Zeit.

Danach stellt ihr euch eure Ergebnisse gegenseitig im Plenum vor. Jede Gruppe hat 3-4 Minuten Zeit um Werbung für sich und ihre Position(en) zu machen. Euer Ziel ist es, möglichst viele Mitspielende für eure Position(en) zu überzeugen.

Eure Gruppe:

- ihr seid **fortschrittlich** und **glaubt an die Wissenschaft**
- ihr seid grundsätzlich **positiv** gegenüber Aliens eingestellt und vermutet **gute Absichten**
- ihr sieht den **positiven Wert** und die **Potentiale** der Aliens für die Gesamtgesellschaft
- ihr wollt die Aliens daher **willkommen heißen** und **Kontakt mit ihnen aufnehmen**

Eure Kommunikation:

- ihr argumentiert **faktenbasiert** und bezieht euch auf die **wissenschaftliche Erkenntnis**
- ihr trefft Entscheidungen **basisdemokratisch**
 - *d.h. alle entscheiden sich gemeinsam für einen Weg und nicht nur eine:r*
- eure Anhänger nutzen vor allem **Instagram und YouTube**, ihr könnt euch aber frei entscheiden, welches Medium ihr wählen wollt
 - *macht euch Gedanken darüber, wen ihr mit welchem Medium erreichen könnt/wollt und was für und gegen die jeweiligen Medien spricht*

Eure Rollen:

- bei euch gibt es **keine:n Anführer:in**
 - *ihr entscheidet alles gemeinsam*
- es gibt **1-2 Pressemenschen** (könnnt ihr selbst auswählen)
 - *hauptverantwortlich für die Presse, repräsentieren die Gruppen(ergebnisse)*
- schaut euch auch eure **persönliche(n) Rolle(n)** an, lernt euch kennen und überlegt, welche Möglichkeiten sich aus eurer Zusammensetzung ergeben

Ihr bleibt während des gesamten Planspiels in euren Rollen. Versucht innerhalb der Gruppe eine gemeinsame Lösung zu finden, die durch die Pressemenschen nach außen getragen wird. Macht euch bewusst, dass alle Gruppen sehr vielfältig sind und es eventuell Machtkämpfe gibt, die innerhalb der Gruppe ausgetragen werden.

Denkt bitte daran, dass es nur ein Spiel ist und alle Mitspielenden eine Rolle spielen!

Gruppe: Aliens abwehren

Eure Aufgaben:

Eure Aufgaben sind es, einen **Namen für eure Partei** zu finden, ein **Wahlprogramm mit 3 Punkten zur Aliendebatte zu erstellen** und ein **Plakat** zur Unterstützung eurer Punkte zu **malen**.

Ihr habt insgesamt 30 Minuten Zeit.

Danach stellt ihr euch eure Ergebnisse gegenseitig im Plenum vor. Jede Gruppe hat 3-4 Minuten Zeit um Werbung für sich und ihre Position(en) zu machen. Euer Ziel ist es, möglichst viele Mitspielende für eure Position(en) zu überzeugen.

Eure Gruppe:

- ihr hinterfragt den Mainstream und glaubt an **alternative Fakten**
- ihr seid grundsätzlich **gegen** die Ankunft von Aliens
- ihr seht in ihnen eine **Gefahr** für die Gesellschaft und den Wohlstand
- ihr wollt den Aliens signalisieren, dass sie **nicht willkommen** sind und **ihr Ankunft abwehren**

Eure Kommunikation:

- ihr argumentiert vor allem **emotional** und **nicht sachlich**
- ihr bezieht euch hauptsächlich auf Informationen, die **eure Meinung unterstützen** und stellt sonstige Informationen so dar, dass sie **in eure Argumentation passen**
- bei euch gibt es eine **klare Hierarchie** und eine:n **Anführer:in**
 - *d.h. es gibt eine Person, die das letzte entscheidende Wort hat*
- eure Anhänger nutzen vor allem **Twitter/X und Telegram**, ihr könnt euch aber frei entscheiden, welches Medium ihr wählen wollt
 - *macht euch Gedanken darüber, wen ihr mit welchem Medium erreichen könnt/wollt und was für und gegen die jeweiligen Medien spricht*

Eure Rollen:

- bei euch gibt es **eine:n Anführer:in** (könnnt ihr selbst wählen)
 - *trifft alle finalen Entscheidungen (auch gegen die Mehrheit der Gruppe)*
- es gibt **1-2 Pressemenschen** (könnnt ihr auch selbst auswählen)
 - *hauptverantwortlich für die Presse, repräsentieren die Gruppen(ergebnisse)*
- schaut euch auch eure **persönliche(n) Rolle(n)** an, lernt euch kennen und überlegt, welche Möglichkeiten sich aus eurer Zusammensetzung ergeben

Ihr bleibt während des gesamten Planspiels in euren Rollen. Versucht innerhalb der Gruppe eine gemeinsame Lösung zu finden, die durch die Pressemenschen nach außen getragen wird. Macht euch bewusst, dass alle Gruppen sehr vielfältig sind und es eventuell Machtkämpfe gibt, die innerhalb der Gruppe ausgetragen werden.

Denkt bitte daran, dass es nur ein Spiel ist und alle Mitspielenden eine Rolle spielen!

Gruppe: Aliens gibt es nicht

Eure Aufgaben:

Eure Aufgaben sind es, einen **Namen für eure Bewegung** zu finden, ein **Forderungspapier mit 3 Punkten zur Aliendebatte** zu erstellen und ein **Plakat** zur Unterstützung eurer Punkte zu malen. Ihr habt insgesamt 30 Minuten Zeit.

Danach stellt ihr euch eure Ergebnisse gegenseitig im Plenum vor. Jede Gruppe hat 3-4 Minuten Zeit um Werbung für sich und ihre Position(en) zu machen. Euer Ziel ist es, möglichst viele Mitspielende für eure Position(en) zu überzeugen.

Eure Gruppe:

- ihr seid **kritisch gegenüber neuen Entwicklungen** und wollt **an alten Traditionen und Werten festhalten**
- ihr seid **unsicher**, ob Aliens existieren, bzw. **zweifelt** ihr deren Existenz komplett an
- ihr wollt, dass **alles so bleibt wie es ist** und **nicht über Aliens reden**
- ihr **verschiebt die Debatten** um Aliens und versucht so, die (eigentlichen) Probleme eurer potenziellen Wähler:innen in den Vordergrund zu stellen

Eure Kommunikation:

- ihr versucht Debatten und Diskurse zu **verschieben (What-Aboutismus)**
- bei euch gibt es eine **Hierarchie**, aber ihr seid intern **uneinig**
 - *d.h. es gibt Menschen, die mehr zu sagen haben als andere, aber alle sind sich uneinig, wer mehr zu sagen hat*
- eure Anhänger nutzen vor allem **die Zeitung und das Radio**, ihr könnt euch aber frei entscheiden, welches Medium ihr wählen wollt
 - *macht euch Gedanken darüber, wen ihr mit welchem Medium erreichen könnt/wollt und was für und gegen die jeweiligen Medien spricht*

Eure Rollen:

- bei euch gibt es **Führungsgremium aus 2-3 Personen** (könnnt ihr selbst wählen)
 - *dieses trifft alle finalen Entscheidungen nach Beratung mit den anderen*
- es gibt **1-2 Pressemenschen** (diese könnt ihr auch selbst auswählen)
 - *hauptverantwortlich für die Presse, repräsentieren die Gruppen(ergebnisse)*
- schaut euch auch eure **persönliche(n) Rolle(n)** an, lernt euch kennen und überlegt, welche Möglichkeiten sich aus eurer Zusammensetzung ergeben

Ihr bleibt während des gesamten Planspiels in euren Rollen. Versucht innerhalb der Gruppe eine gemeinsame Lösung zu finden, die durch die Pressemenschen nach außen getragen wird. Macht euch bewusst, dass alle Gruppen sehr vielfältig sind und es eventuell Machtkämpfe gibt, die innerhalb der Gruppe ausgetragen werden.

Eure Gruppenmitglieder sind in ihrer Einstellung weniger gefestigt als die anderen Gruppen und können sich im Spielverlauf von anderen Gruppen überzeugen lassen!

Denkt bitte daran, dass es nur ein Spiel ist und alle Mitspielenden eine Rolle spielen!

Tabelle: Rollenübersicht nach Gruppen

Pro-Alien-Gruppe	Anti-Alien-Gruppe	Skeptiker-Gruppe
Diplomat:in Du versuchst eine friedliche Kommunikation mit den Aliens herzustellen und zwischen den Gruppen zu vermitteln. Respektvolle Kommunikation auf Augenhöhe ist dir wichtig.	Militärstrateg:in Du planst Verteidigungsmaßnahmen und möchtest am liebsten sofort eine militärische Antwort auf die potenzielle Bedrohung vorbereiten. Von Frieden & Pazifismus* hältst du nicht viel. (*alle Anstrengungen unternehmen, um Frieden zu erhalten oder herzustellen)	Wissenschaftler:in Du bist überzeugt, dass es für alles eine rationale Erklärung gibt und lehnst die Idee von Aliens strikt ab. Du recherchierst gern und bist erst zufrieden, wenn du eine rationale Antwort gefunden hast.
Wissenschaftler:in Du bist begeistert von der Möglichkeit, neues Wissen zu erlangen und möchtest die Aliens unbedingt erforschen. Du legst großen Wert auf Fakten und wissenschaftliche Überprüfbarkeit.	Verschwörungserzähler:in Du glaubst, die Regierung arbeitet heimlich mit den Aliens zusammen, um die Menschheit zu kontrollieren. Da bist du dir sehr sicher und lässt dir auch nichts anderes erzählen.	Journalist:in Du versuchst, die Berichterstattung objektiv und sachlich zu halten, ohne in Spekulationen zu verfallen. Dabei suchst du immer wieder lange nach objektiven und neutralen Quellen.
Aktivist:in Du setzt dich für die Rechte der Aliens ein und möchtest sie als neue Lebensform auf der Erde schützen. Die Achtung der Rechte aller Lebewesen steht bei dir an erster Stelle!	Patriot:in Du bist überzeugt, dass die Aliens eine Bedrohung für die nationale Unabhängigkeit darstellen und setzt dich für den Schutz der Landesgrenzen ein. Dabei ist auch Gewalt ein legitimes Mittel für dich.	Regierungsbeamter:in Du bemühst dich, die Bevölkerung zu beruhigen und die Ordnung aufrecht zu erhalten, ohne die Alien-Theorien zu unterstützen. Doch sobald du negative Konsequenzen aus deiner Haltung befürchtest, änderst du auch mal deine Meinung.
Ufolog:in Du glaubst schon lange an Aliens und siehst dich durch die letzten Ereignisse darin bestätigt. Du forderst, dass alle Informationen zu den potenziellen Aliens offengelegt werden.	Populist:in Du bist Politiker:in, der/die sich darauf beruft die "wahren Interessen" des Volkes zu vertreten. Hierfür scheust du auch nicht davor, Gerüchte und Falschinformationen zu streuen oder schlecht über die Menschen zu sprechen, die anders denken als du.	Psycholog:in Du glaubst, dass die Ereignisse und Reaktionen der Menschen auf Massenhysterie oder psychologische Effekte zurückzuführen sind. Die genaue Ursache dafür suchst du allerdings schon eine ganze Weile.
New-Age-Guru Du glaubst, die Aliens seien spirituelle Wesen, die der Menschheit helfen wollen, sich weiterzuentwickeln. Du achtest sehr auf übernatürliche, spirituelle Signale und Nachrichten. Und auf deine Aura.	Wissenschaftsskeptiker:in Du misstraust den Berichten über friedliche Absichten der Aliens und forderst eine harte Linie gegen sie. Du glaubst eher deinen eigenen Gefühlen als der Wissenschaft.	Bürgerrechtler:in Du setzt dich dafür ein, dass die Freiheit der Menschen gewahrt bleibt und warnst vor Überreaktionen seitens der Regierung. Dir sind andere soziale Probleme deutlich wichtiger als ein Gerücht über Aliens. Oder?

Pro-Alien-Gruppe	Anti-Alien-Gruppe	Skeptiker-Gruppe
Technologie-Enthusiast:in Du bist fasziniert von der Möglichkeit, fortschrittliche Alien-Technologie zu entdecken und für die Weiterentwicklung der Menschheit zu nutzen. Du betonst aber auch immer wieder den Wert neuer Technologie für die Wirtschaft.	Religiöse:r Fanatiker:in Du siehst die Aliens als teuflische Wesen, die bekämpft werden müssen, um die Menschheit zu retten. Wer an das Gute in den Aliens glaubt, ist deiner Meinung nach vom Teufel besessen.	Unternehmer:in Für dich steht dein Geschäft und dessen wirtschaftlicher Erfolg an erster Stelle. Du versuchst die Aufregung um die Alien-Frage für dich und dein Geschäft zu nutzen. Deine Position ist dabei von möglichen Gewinnchancen abhängig.
Politiker:in Du siehst die Anwesenheit der Aliens in erster Linie als Chance, um international Einfluss zu gewinnen und eine neue Ära der Kooperation einzuleiten. Dabei bemühst du dich sehr um Anerkennung und Sichtbarkeit.	Technologie-Skeptiker:in Du befürchtest, dass die Alien-Technologie gefährlich ist und die Menschheit vernichten könnte. Generell bist du kein:e Freund:in von moderner Technik oder des Internets.	Philosoph:in Du versuchst, die Welt, so wie sie dir entgegenkommt und wie sie zustande kommt, zu verstehen. Du hinterfragst die Existenz der Aliens, da es sich auch nur um ein philosophisches oder gesellschaftliches Konstrukt handeln könnte.
Journalist:in Du möchtest die positive Seite der Alienkontakte in den Medien hervorheben und über die Möglichkeit einer friedlichen Koexistenz berichten. Du bist bekannt für deine sehr emotionalen Artikel.	Paramilitärische:r Anführer:in Du organisierst eine bewaffnete Gruppe, um euch gegen eine vermeintliche Alien-Invasion zu verteidigen. Diese Gruppe gab es vorher schon und ihr habt eigentlich ein anderes Ziel vor Augen...	Versicherungsmakler:in Unsichere Zeiten beleben dein Geschäft. Du versuchst, die aktuelle Stimmung für dich zu nutzen und möglichst viele Alien-Versicherungen zu verkaufen. Ob es Aliens tatsächlich gibt ist dir dabei nicht so wichtig.
Umweltschützer:in Du glaubst, dass die Aliens der Erde helfen können, Umweltprobleme zu lösen und setzt dich für eine enge Zusammenarbeit ein. Dabei achtest du sehr auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit.	Unternehmer:in Du befürchtest, dass die Aliens dein Geschäft negativ beeinflussen könnten und forderst Maßnahmen gegen sie. Dein persönlichen Interessen und die positive Entwicklung deines Unternehmens haben für dich Priorität	Politiker:in Du bemühst dich, die Diskussion auf andere Themen zu lenken und siehst in der Alien-Theorie eine Ablenkung von wichtigen politischen Fragen. Du legst Wert darauf, dass über DEINE Themen gesprochen wird.
Religiöse:r Führer:in Du interpretierst die Aliens als himmlische Botschafter und als Zeichen für eine göttliche Intervention. Dein Glaube steht bei dir weit über der modernen Wissenschaft.	Historiker:in Du vergleichst die aktuelle Situation mit früheren Invasionen oder Kolonialisierungen und warnst vor den Gefahren. Mit Diskriminierung willst du nichts zu tun haben und du engagierst dich aktiv dagegen.	Pessimist:in Du findest es bei all den globalen Krisen wie Klimawandel, Krieg und Krankheiten sinnlos über Aliens zu diskutieren. Deiner Meinung nach wird es die Erde bis zum Eintreffen der Aliens eh nicht mehr geben.

Planspiel 03 Erstes Ereignis

Zeit	10 min
Ziel	TN kennen die Ausgangslage und finden sich im Spielsetting ein.
Methode	Gruppenarbeit
Material	<ul style="list-style-type: none"> • M03 – Zeitungsartikel „Rätselhaftes Flugobjekt“ • M03 – Screenshots Interpretationen

Inhalt

Die Lehrkraft liest der Klasse die Nachrichtenmeldung zum ersten Ereignis vor. Die Gruppen bekommen eine gruppenspezifisch-subjektive Interpretation der Nachricht und setzen sich mit dieser auseinander.

Ablauf

1. Lehrkraft liest den Zeitungsartikel „Rätselhaftes Flugobjekt“ vor und hängt ihn an die Tafel.
2. Lehrkraft fasst die wichtigsten Punkte zusammen:
 - Ein unbekanntes Flugobjekt wurde über Urpsar gesichtet
 - Die Einwohner sind sich uneinig, ob es möglicherweise Aliens waren und wenn ja, ob sie freundliche oder böse Absichten haben
 - In der Folge sind zwei neue Parteien und eine Bewegung entstanden, die ihre eigenen Positionen zum Umgang mit Aliens vertreten wollen
 - In 3 Monaten soll in einer Volksabstimmung entschieden werden, wie mit den vermeintlichen Aliens umgegangen werden soll
3. Jede Gruppe erhält eine gruppenspezifisch-subjektive Interpretation der Nachricht und liest diese gemeinsam durch.

„Urpsar ist natürlich auch in den 2020ern angekommen und die Bewohner:innen nutzen verschiedene Soziale Medien, um sich auszutauschen und Informationen zu verbreiten. Die Sichtung des unbekannten Flugobjekts hat auch dort bereits Wellen geschlagen und es gibt viele Mutmaßungen und Interpretationen zum Hintergrund dieser „UFO-Sichtung“. Auch in den bevorzugten Kanälen eurer jeweiligen Gruppen gibt es bereits die ersten Postings.“

4. TN bekommen noch kurz Zeit, um grundsätzliche Verständnisfragen zu stellen, insofern diese nicht in der Gruppe geklärt werden können.
5. Der Zeitungsartikel wird an die Tafel gehangen und die Interpretationen bleiben bis Spielende in den Gruppen.

Überleitung

„Nun wisst ihr, was der aktuelle Stand ist. Ein Flugobjekt wurde gesehen und die Leute sind sich uneinig: Gibt es Aliens oder gibt es sie nicht? Und wenn es sie gibt, sollten wir sie willkommen heißen oder abwehren? Eure Aufgabe ist es, eine Lösung für diese Frage zu entwickeln und bis zur Volksabstimmung in drei Monaten möglichst viele Wähler:innen für eure Idee zu gewinnen.“

Urpsar-Mediengruppe GmbH

URPSAR AKTUELL

Freitag

21. Juni 2024

Ausgabe #10



Rätselhaftes Flugobjekt über Urpsar gesichtet

SIND WIR BEREIT FÜR ALIENS?

Urpsar – Es war ein Abend wie jeder andere, bis plötzlich ein bislang unbekanntes Flugobjekt am Himmel über Urpsar-City, der Hauptstadt des beschaulichen Landes Urpsar, gesichtet wurde. Mehrere Bewohnerinnen und Bewohner berichteten von einem runden weißen Objekt, das in einer enormen Geschwindigkeit durch die Wolken gezogen sein soll bis es dann plötzlich spurlos verschwand. Was genau die Menschen da gesehen haben, bleibt ein Rätsel – und sorgt für reichlich Gesprächsstoff auf den Straßen von Urpsar-City.

In der Bevölkerung ist bereits eine hitzige Debatte darüber entbrannt, ob die Urpsar möglicherweise bald Besuch von Aliens bekommen könnte – und wie das Land darauf reagieren sollte. Während einige Urperaner sich dafür aussprechen, die Neuwankommlinge mit offenen Armen zu empfangen, sind andere eher skeptisch und fordern eine konsequente Abwehr der vermeintlichen Außerirdischen.

Um zu klären, wie mit der Situation weiter verfahren werden soll, hat die Regierung von Urpsar eine Abstimmung zum Umgang mit möglichen Aliens angekündigt. Diese wird bereits im Rahmen der jährlichen Volksabstimmung in drei Monaten stattfinden. Schon jetzt haben sich Befürworter und Gegner der vermeintlichen Außerirdischen organisiert und planen, eigene Parteien zu gründen, um ihre jeweiligen Positionen bis zur Volksabstimmung zu vertreten und zu bewerben. Beide Gruppen haben Presseerklärungen zum Ende des Monats angekündigt.

Zeitgleich hat sich auch eine neue Bewegung formiert, die das gesamte Thema als eine Ablenkung von sozialen Problemen in Urpsar betrachtet. Die Mitglieder glauben nicht an die Existenz von Aliens und setzen sich dafür ein, dass vor der Volksabstimmung über wichtigere Themen gesprochen wird. Sie wollen ebenfalls zum Ende dieses Monats eine Presseerklärung zu ihren Forderungen abgeben.

Es bleibt also spannend in Urpsar: Werden die Bürgerinnen und Bürger für oder gegen eine mögliche Kontaktaufnahme mit Aliens stimmen – oder entscheiden sie sich für ganz andere Prioritäten? Die nächsten Monate werden es zeigen.

„UFO“ meint eigentlich nur „unidentified flying object“ also im Deutsch: „unidentifiziertes Flugobjekt“. In der Umgangssprache wird der Begriff „UFO“ jedoch meist für ein Raumschiff aus von potentiell mörderischen Lebewesen verwendet. (Beispielfoto)

Wetterballon sorgte schon einmal für UFO-Fieber

Aufgang 2023 sorgte bereits ein chinesischer Wetterballon für Aufsehen, als er über den USA gesichtet wurde und zunächst für ein UFO gehalten wurde. Der große Ballon wurde Anfang Februar entdeckt und löste Spekulationen und Besorgnis aus, da er ungewöhnlich tief in den US-Luftraum eingedrungen war.

Die US-Regierung vermutete zunächst, dass es sich um ein Spionagegerät handeln könnte, und entschied sich, den Ballon abzuschießen, was diplomatische Spannungen zwischen den USA und China auslöste. China erklärte, es handle sich lediglich um einen zivilen Forschungsballon, der vom Kurs abgekommen sei.



Der chinesische Wetterballon, der Anfang 2023 für ein außerirdisches Raumschiff gehalten wurde.

Planspiel 04 Einarbeitung in Rollen und Gruppen

Zeit	25 min
Ziel	TN kennen ihre eigene Rolle und ihre Rolle in der Gruppe. TN kennen die Rollen der anderen Gruppenmitglieder. TN verstehen sich als Gruppen und haben Ämter verteilt.
Methode	Einzelarbeit, Gruppenarbeit
Material	<ul style="list-style-type: none"> • M01 Gruppenbeschreibungen • M02 Rollenkarten

Inhalt

Die TN setzen sich zunächst in Einzelarbeit mit ihrer eigenen Rolle, der Gruppenbeschreibung und der Rolle in der Gruppe auseinander. Dann stellen sich die Gruppenmitglieder gegenseitig ihre Rollen vor und wählen schließlich ihre Pressevertreter:innen und gegebenenfalls Anführer:innen.

Ablauf

1. TN bekommen 10 Minuten Zeit, um sich in Einzelarbeit mit ihrer eigenen Rolle, der Rolle in der Gruppe und der Gruppenbeschreibung auseinanderzusetzen.

„Ihr habt jetzt erstmal 10 Minuten Zeit, um euch in Einzelarbeit mit eurer Rolle, eurer Gruppe und eurer Rolle in der Gruppe auseinanderzusetzen. Lest dazu eure Rollenkarte und die Gruppenbeschreibung in Ruhe durch und überlegt, wie sich eure Rolle in eurer Gruppe einbringen kann. Versucht dabei so gut es geht, aus eurer Rolle heraus zu denken und redet bitte noch nicht mit anderen Schüler:innen. Ihr habt im Anschluss genug Zeit, um euch in eurer Gruppe vorzustellen.“
2. Lehrkraft unterstützt, wenn notwendig, bei Problemen oder Verständnisfragen.
3. Anschließend finden sich die TN in ihrer Gruppen zusammen, stellen sich gegenseitig ihre Rollen vor und Wählen die Pressevertreter:innen und gegebenenfalls Anführer:innen. Dafür haben sie 15 Minuten Zeit.

„Ihr könnt euch jetzt wieder als Gruppen zusammenfinden. Im nächsten Schritt hat jede Person ca. 2-3 Minuten Zeit [je nach TN-Zahl] um sich bzw. ihre Rolle den anderen Gruppenmitgliedern vorzustellen. Bleibt dabei bitte in eurer Rolle und schmückt sie gern auch etwas aus. Eure Gruppenmitglieder wollen bestimmt ein genaues Bild, wer ihre Mitstreitenden sind! Im Anschluss sollt ihr noch 1-3 [je nach TN-Zahl] Pressevertreter:innen und eure Anführer:innen wählen.“
4. Die Anzahl der Pressevertreter:innen ist von der Anzahl der Gruppenmitglieder abhängig. Bei Gruppen bis zu 5 Personen braucht es eine:n, bei sechs bis zehn Personen braucht es zwei und bei zehn bis 15 Personen braucht es drei Pressevertreter:innen in jeder Gruppe.

Überleitung

„Nachdem ihr euch in euren Gruppen zusammengefunden und eure Pressevertreter:innen und Anführer:innen gewählt habt, werdet ihr gleich damit starten euren Wahlkampf für die anstehende Volksabstimmung vorzubereiten.“

Planspiel 05 Parteigründung und Vorstellung

Zeit	35 min
Ziel	TN kennen ihre Aufgabe im Planspiel und haben verstanden, dass unterschiedliche Gruppen verschieden auf Ereignisse reagieren.
Methode	Kreative Gruppenarbeit
Material	<ul style="list-style-type: none"> • M01 Gruppenbeschreibungen • M10 Ereigniskarten & Interpretationen • DIN-A 3 Papier • Stifte

Achten Sie in dieser Phase bitte besonders darauf, dass in den Programmen und auf den Plakaten keine menschenverachtenden oder extrem gewaltvollen Ideen wie KZs, Atomwaffen etc. reproduziert werden.
Hinweise hierzu finden Sie in Kapitel 5.2 der Begleitbroschüre.

Inhalt

Jede Gruppe findet einen Namen für ihre Partei/Bewegung, erstellt ein Wahlprogramm und gestaltet ein passendes Plakat. Die Gruppen stellen sich ihre Ergebnisse anschließend gegenseitig vor.

Ablauf

1. Lehrkraft leitet die Methode ein und erklärt die Aufgabe:

*„Ihr habt euch nun als Partei/Bewegung organisiert und bald steht schon die erste Pressekonferenz an. Dazu braucht es aber noch einiges, vor allem einen Namen. Eure Aufgabe ist es jetzt, eurer Gruppe einen passenden Namen zu geben und euren Wahlkampf vorzubereiten. Dazu sollt ihr ein Wahlprogramm bzw. einen Forderungspapier mit **drei Punkten** erstellen, die eure Haltung wiederspiegeln. Anschließend sollt ihr ein Plakat gestalten, dass eure Punkte unterstützt. Denkt daran, euer Ziel ist es bis zur großen Volksabstimmung in drei Monaten möglichst viele Wählerinnen und Wähler für euch zu gewinnen!“*

2. TN bekommen zunächst 10 Minuten Zeit, um einen Namen für ihre Partei/Bewegung zu finden und das Wahlprogramm/Forderungspapier zu erstellen. Bei Verständnisfragen oder Unklarheiten steht die Lehrkraft der Klasse zur Verfügung. Inhaltliche oder strategische Fragen sollen ausschließlich in der Gruppe geklärt werden!
3. TN bekommen nochmal 15 Minuten Zeit für die Gestaltung des Plakats, welches die Punkte des Programms unterstützen soll. Jede Gruppe erhält hierfür ein DIN-A 3 Papier, Stifte und gegebenenfalls weitere Materialien zur Gestaltung.
4. Lehrkraft leitet die Präsentation der Gruppenergebnisse als Pressekonferenz zum Ende des ersten Monats ein. Anschließend stellt sich jede Gruppe mit ihrem Namen, ihrem Wahlprogramm/Forderungspapier und dem Plakat der Klasse vor. Jede Gruppe bekommt 3 Minuten Zeit dafür.

„Die ersten Wochen sind vergangen und die angekündigte Pressekonferenz steht an. Wir freuen uns heute die Vertreterinnen und Vertreter der Gruppen zu hören und fangen auch direkt mit [Gruppe XY] an. Kommt gern nach vorn, hängt euer Plakat auf und erzählt uns kurz, wer ihr seid und was ihr fordert. Ihr habt genau 3 Minuten Zeit!“

5. Alle Gruppen sind zurück an ihren Tischen und die Lehrkraft leitet in die erste Umfrage über.

Überleitung

„Die Pressekonferenz ist vorbei und die Zuhörenden sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Gruppen nehmen viele spannende Eindrücke mit nach Hause und an die Konferenztische. Viele Menschen sind sich unsicher, ob es nun wirklich Aliens sind und was ihre Absichten sind. Um ein besseres Bild über die Stimmung in der Bevölkerung von Urpsar zu erhalten, soll morgen eine Umfrage zum Thema Aliens stattfinden.“

Planspiel 06 Erste Umfrage

Zeit	10 min
Ziel	TN erkennen erste Auswirkungen politischer Kommunikation. TN wissen um den Einfluss von Information/Falschinformation auf die Meinungsbildung.
Methode	Positionierungsspiel
Material	<ul style="list-style-type: none"> • M04 Zustimmungskarten • M07 Ergebnisdokumentation

Inhalt

Es wird die erste Umfrage durchgeführt. Die TN positionieren sich zu den einzelnen Aussagen. Die Ergebnisse werden in der Tabelle (M06) dokumentiert.

Ablauf.

1. Lehrkraft legt die Zustimmungskarten entlang einer Linie (gedacht oder durch Kreppband, Kreide etc. markiert) im Klassenraum aus.
2. Lehrkraft erklärt den TN den Ablauf der Umfrage:

„Die Regierung von Urpsar hat eine Umfrage zum Thema Aliens in Auftrag gegeben, um ein Stimmungsbild von der Bevölkerung zu bekommen. Ich werde euch dafür gleich einige Aussagen vorlesen und ihr müsst euch für jede Aussage auf dieser Linie positionieren. Dabei könnt ihr euch zu den einzelnen Karten stellen von „stimme voll zu“, „stimme eher zu“, „stimme etwas zu“, „stimme eher nicht zu“ bis „stimme überhaupt nicht zu“. Ihr habt nach jeder Aussage 20 Sekunden Zeit, um euch zu positionieren.“

3. TN ordnen sich nach jeder Aussage einer der fünf Zustimmungskarten zu. Die TN sollen ihre Entscheidung dabei aus ihrer Rolle heraus treffen.
4. Lehrkraft notiert in Tabelle (Seite 2), wie viele TN sich bei welcher Aussage positioniert haben. Die Tabelle kann zur Einsicht für die Gruppen an die Tafel gehangen werden.
5. DIN-A 4 Karten werden wieder eingesammelt, sie werden bei P08 erneut benötigt.

Überleitung

„Danke, dass ihr mitgemacht und euch zu den Aussagen positioniert habt! Ihr habt jetzt gesehen, wie die Grundstimmung in Urpsar ungefähr aussieht. Nehmt diese Erkenntnis erstmal mit in eure Gruppen und überlegt euch, wie eure weitere Strategie aussehen soll. Denkt dran, dass ihr die Mehrheit überzeugen müsst, wenn ihr wollt, dass in zwei Monaten möglichst viele Menschen für euren Lösungsvorschlag abstimmen.“

Aber vorher, gibt es noch neue Nachrichten zu verkünden!“

Aussagen	„stimme voll zu“	„stimme eher zu“	„bin unentschlossen“	„stimme eher nicht zu“	„stimme überhaupt nicht zu“
Die Aliens nehmen uns den Platz zum Leben weg.					
Die Aliens haben Potenzial der Klimakrise entgegenzuwirken.					
Die Lebensmittelknappheit wird sich durch die Aliens verstärken.					
Wir werden viel von den Aliens lernen können.					
Die Aliens bedrohen unsere Gemeinschaft.					
Die Aliens werden eine Bereicherung für eine vielfältige Gesellschaft sein.					

Planspiel 07 Zweites Ereignis

Zeit	5 min
Ziel	TN kommen im Planspiel voran und erkennen Unterschiede der Informationsvermittlung bei unterschiedlichen Medien.
Methode	Gruppenarbeit
Material	<ul style="list-style-type: none"> • M12 Ereigniskarten • M12 Screenshots Interpretationen

Inhalt

Den TN wird ein neues Ereignis präsentiert. Die Lehrkraft stellt zunächst die neutrale Version der Klasse vor und gibt anschließend die Interpretationen in die Gruppen.

Ablauf.

1. Die Lehrkraft wählt im Vorfeld ein neues Ereignis aus und liest die neutrale Version der Nachricht der Klasse vor.
2. Jede Gruppe erhält eine subjektive/gruppenspezifische Interpretation der Nachricht und liest diese gemeinsam durch.
3. Die Gruppen besprechen sich kurz untereinander, wie sie darauf reagieren. Anschließend gehen sie fließend in die Arbeit für den Wahlkampf über. Die neutrale Ereigniskarte wird an die Tafel gehangen und die Interpretationen bleiben bis Spielende in den Gruppen.

Hinweis: Achten Sie bitte darauf, dass das Ereignis gut in die aktuelle Situation passt und inwiefern es ggf. Einfluss auf Spielverlauf und -dynamik nimmt. Infos hierzu finden Sie in Kapitel 3.5 der Begleitbroschüre.

Überleitung

„Ihr habt durch die Nachrichten erfahren, dass Ereignis XY passiert ist. In eurer Gruppe und unter euren Anhängern habt ihr schon eine Ahnung, was es damit auf sich hat. Im nächsten Schritt überlegt ihr euch, wie ihr mit der neuen Situation umgehen wollt. Es geht nämlich weiter mit eurem Wahlkampf und ihr wollt immer noch möglichst viele Menschen von eurer Position überzeugen.“

	Ereignis	Interpretation Pro-Aliens	Interpretation Anti-Aliens	Interpretation Skeptiker
Start	Start-Ereignis UFO-Sichtung: Siehe Zeitungsartikel als Anlage	<u>Instagram-Post:</u> „Endlich haben wir die Möglichkeit, Kontakt mit einer außerirdischen Zivilisation aufzunehmen! Das könnte der Beginn einer völlig neuen Ära sein!“	<u>Tweet:</u> „Das ist eine ernste Bedrohung! Die Regierung muss sofort Maßnahmen ergreifen, um uns und unser Land vor möglichen Gefahren zu schützen.“	<u>WhatsApp-Chat:</u> „Im Radio und in den Nachrichten haben sie heute aber schon öfter gesagt, dass es wohl ein Wetterballon war.“
Leichte Ereignisse	Seltsame Träume: Viele Menschen berichten, dass sie in der gleichen Nacht ähnliche, beunruhigende Träume von fremden Wesen hatten.	<u>Tweet:</u> „Vielleicht sind diese Träume ein Versuch, friedlich mit uns in Kontakt treten.“	<u>Telegram-Chat:</u> „Die Aliens manipulieren unsere Träume um uns zu beeinflussen und uns schwach zu machen!“	<u>Zeitungsa</u> rtikel: „Beunruhigende Träume in Urpsar: Zufall oder kollektives Unterbewusstsein?“
	Mysteriöse Geräusche: Einwohner berichten über tiefes, donnerartiges Geräusch aus der Erde, die keine erkennbaren Ursachen haben.	<u>Tweet:</u> „Vielleicht sind diese Geräusche eine Art Willkommensgruß oder ein Zeichen ihrer Anwesenheit.“	<u>Tweet:</u> „Wollen uns die Aliens aus der Erde heraus angreifen??“	<u>Zeitungsa</u> rtikel: „Mysteriöse Donnergeräusche in der Nacht: Ursache entlarvt“
	Seltsame Radiosignale: Ein Radiosender berichtet über merkwürdige, nicht zuordenbare Signale, die immer wieder in ihre Übertragungen eingestreut werden.	<u>YouTube-Video:</u> „Radiosignale aus den Tiefen des Universums“	<u>Tweet:</u> „Die Aliens versuchen unsere Kommunikationssysteme zu stören und Chaos zu verbreiten!!“	<u>Statement UrpsarFM:</u> „Das sind nur technische Störungen.“
	Unbekannte Lichter am Himmel: In mehreren Städten werden seltsame Lichter am Nachthimmel beobachtet. Manche behaupten, sie hätten sich unnatürlich schnell bewegt.	<u>Instagram-Post:</u> „Sind das nur Wetterphänomene oder doch der langersehnte Besuch von außerhalb unserer Welt?“	<u>Tweet:</u> „Die Aliens überwachen uns aus der Luft. Die Punkte am Himmel sind ihre Schiffe.“	<u>Zeitungsa</u> rtikel: „Neue Starlink-Satelliten über Urpsar zu sehen.“
	Massives Tierverhalten: Tiere in verschiedenen Gegenden verhalten sich ungewöhnlich, etwa durch plötzliches Flüchten oder lautes Aufschreien in der Nacht.	<u>YouTube-Video:</u> „Nehmen Aliens über unsere Haustiere Kontakt auf?“	<u>YouTube-Video</u> „Wie die Aliens unsere Tiere manipulieren!“	<u>YouTube-Video:</u> „DARUM ist euer Hund aktuell anders (Wetter!)“

	Ereignis	Interpretation Pro-Aliens	Interpretation Anti-Aliens	Interpretation Skeptiker
Leichte Ereignisse	Unerklärliche GPS-Ausfälle: In bestimmten Gebieten funktioniert das GPS-System plötzlich nicht mehr, und alle Navigationsgeräte zeigen falsche Positionen an.	<u>Tweet:</u> „Vielleicht spielen die Aliens mit unserer Technologie, um uns neugierig zu machen oder um uns zu testen.“	<u>Tweet:</u> „Das ist ein gezielter Angriff auf unsere Infrastruktur, um uns zu destabilisieren.“	<u>Tweet:</u> „Der GPS-Provider Urpsaricom meldet weltweite technische Störungen aufgrund eines Software-Fehlers.“
	Kornkreise: In ländlichen Gegenden werden plötzlich Kornkreise entdeckt, deren Ursprung ungeklärt bleibt.	<u>Instagram-Post:</u> „Kornkreise sind eine Form der Alien-Kommunikation. Sie wollen uns Botschaften hinterlassen.“	<u>Tweet:</u> „Die Aliens hinterlassen Zeichen ihrer Macht und bereiten ihre Landung vor.“	<u>Zeitungsartikel:</u> „Das sind Scherze oder von Menschen gemachte Kreationen, die der Landwirtschaft schaden“

	Wasserverfärbung: Flüsse oder Seen in bestimmten Gebieten verfärbten sich plötzlich, ohne dass eine chemische Ursache gefunden wird.	<u>YouTube-Video:</u> „Testen die Aliens unsere Umwelt oder hinterlassen sie uns Hinweise auf ihre Anwesenheit?“	<u>Telegram-Chat</u> „Die Aliens kontaminieren unser Wasser, um uns zu schwächen.“	<u>Zeitungsartikel:</u> „Gesundheitsministerium von Urpsar warnt vor Blaualgen.“
	Seltsame Hautausschläge: In einigen Regionen klagen Menschen plötzlich über unerklärliche Hautausschläge oder Juckreiz.	<u>Instagram-Post:</u> „Reaktion auf einen Versuch der Aliens, mit uns auf einer biologischen Ebene zu interagieren.“	<u>Tweet:</u> „Das ist ein biologischer Angriff! Die Aliens versuchen uns krank zu machen.“	<u>Zeitungsartikel:</u> „Die Hautausschläge könnten durch Umweltfaktoren oder Allergien verursacht werden.“
	Plötzlicher Wetterwechsel: Unerwartet heftige Stürme oder Temperaturstürze treten in mehreren Teilen des Landes auf, ohne dass meteorologische Gründe erkennbar sind.	<u>Instagram-Post:</u> „Wieso Wetter-Manipulation zur Landungsvorbereitung eingesetzt wird.“	<u>Tweet</u> „Sie nutzen das Wetter als Waffe, um uns zu schaden.“	<u>Zeitung-Artikel</u> „UFO-Wolken sind nur Lenticularis-Wolken“
	Störungen in der Stromversorgung: In einigen Regionen kommt es zu plötzlichen Stromausfällen, die unerklärlich erscheinen und nach kurzer Zeit wieder verschwinden.	<u>Tweet:</u> „Die Aliens könnten unsere Technologie untersuchen, um uns besser kennenzulernen.“	<u>Tweet:</u> „Sie greifen unsere Infrastruktur an, um Chaos zu verursachen.“	<u>Tweet:</u> „Stromausfälle hatten natürliche Ursachen, die vom Stromanbieter behoben wurden.“

	Ereignis	Interpretation Pro-Aliens	Interpretation Anti-Aliens	Interpretation Skeptiker
Mittlere Ereignisse	Massenmeditation: In verschiedenen Orten beginnen Gruppen von Menschen, sich ohne erkennbaren Grund zu versammeln und in einer Art Trance oder Meditation zu verharren.	<u>Instagram-Post:</u> „Die Aliens haben eine friedliche Botschaft gesendet, die die Menschen zu einer gemeinsamen Meditation inspiriert hat.“	<u>Tweet:</u> „Die Aliens manipulieren die Menschen, um sie willenlos und kontrollierbar zu machen.“	<u>Zeitungsaatikel:</u> „Das könnte einfach ein kollektives, psychologisches Phänomen sein oder eine zufällige Bewegung.“
Schwere Ereignisse	Verschwinden von Personen: Berichte über das Verschwinden von Menschen häufen sich. In manchen Fällen tauchen sie später wieder auf, können sich aber nicht erinnern, wo sie waren.	<u>YouTube-Video:</u> „Die Aliens haben mich entführt um uns kennenzulernen!“	<u>Tweet:</u> „Die Aliens entführen Menschen, um Experimente an ihnen durchzuführen.“	<u>Radio-Interview:</u> „Menschen verschwinden aus vielen Gründen, sei es freiwillig oder unfreiwillig, aber das hat nichts mit Aliens zu tun.“
	Einbrüche in Regierungsserver: Es wird berichtet, dass Regierungscomputer gehackt wurden, und dabei sollen Informationen über "ungewöhnliche Aktivitäten" gestohlen worden sein.	<u>Tweet:</u> „Die Aliens könnten versuchen, unsere Kommunikation zu verstehen oder uns auf ihre Weise zu kontaktieren.“	<u>Telegram-Chat:</u> „Sie hacken unsere Systeme, um uns auszuspionieren und wichtige Informationen zu stehlen.“	<u>Zeitungsaatikel:</u> „Das könnte das Werk von Hackern sein. Ein Cyberangriff muss nicht von Aliens stammen.“
	Massenpsychose: In einer Stadt bricht plötzlich Panik aus, als viele Menschen gleichzeitig behaupten, eine Invasion zu erleben, obwohl keine sichtbaren Anzeichen dafür vorliegen.	<u>YouTube-Video:</u> „Vielleicht haben die Menschen die Präsenz der Aliens gespürt und sind deshalb in Panik geraten.“	<u>Telegram-Chat</u> „Die Aliens verursachen Panik, um uns zu verwirren und zu destabilisieren.“	<u>Radio-Interview</u> „Das ist ein psychologisches Phänomen, bei dem sich die Menschen gegenseitig in Panik versetzen. Es gibt keine realen Beweise für Aliens.“

Planspiel 08 Wahlkampf

Zeit	20 min
Ziel	TN festigen das Wissen um die Macht von (Falsch-)Informationen für die Meinungsbildung. TN erkennen, welchen Strategien bei der Meinungsbildung besonders effektiv sind.
Methode	Gruppenarbeit
Material	-Papier, Stifte, ...

Inhalt

Die TN machen Wahlkampf in Bezug auf das neue Ereignis. Dabei nutzen sie weiterhin ihre gruppen-spezifischen Strategien von Aufklärung, Fake-News und Ablenkung. Anschließend werden die Ergebnisse kurz präsentiert.

Ablauf

1. Lehrkraft leitet in die Arbeitsphase über:

„Ihr habt gerade erfahren, dass [Ereignis XY] passiert ist. Die Bevölkerung ist verunsichert und viele Fragen sich, was nun zu tun ist. Ihr sollt auf dieses neue Ereignis reagieren und der Bevölkerung eure Position näher bringen. Dafür werdet ihr in den Wahlkampf gehen und die Haltung eurer Gruppe zu [Ereignis XY] sowie eure Forderungen formulieren und ansprechend darstellen. Da die nächste Bevölkerungsbefragung schon kurz bevorsteht, habt ihr dafür nur 15 Minuten Zeit! Im Anschluss wird es eine kurze Pressekonferenz geben, bei der jede Gruppe zwei Minuten Zeit hat, ihre Ergebnisse zu präsentieren.“

2. Nach 15 Minuten Gruppenarbeit leitet die Lehrkraft in die Präsentation über. Jede Gruppe bekommt zwei Minuten Zeit für ihre Präsentation.

„Die Pressekonferenz hat gerade begonnen und [Gruppe XY] beginnt damit, ihre Positionen zu [Ereignis XY] zu präsentieren. Die nächste Gruppe kann sich schon bereithalten, in zwei Minuten seid ihr dran.“

Überleitung

„Das war eine super Pressekonferenz! Die Bevölkerung hat gespannt den Stellungnahmen zugehört und sich eine Meinung gebildet. Es bleibt abzuwarten, wie die Ergebnisse bei der nächsten Umfrage aussehen werden... Doch erstmal gibt es neue Nachrichten aus Urpsar!“

Planspiel 09 Zweite Umfrage

Zeit	5 min
Ziel	TN erkennen erste Auswirkungen politischer Kommunikation. TN wissen um den Einfluss von Information/Falschinformation auf die Meinungsbildung.
Methode	Positionierungsspiel
Material	<ul style="list-style-type: none"> • M04 Zustimmungskarten • M07 Ergebnisdokumentation

Inhalt

Es wird eine weitere Wahlumfrage durchgeführt und die Spieler:innen positionieren sich erneut zu den einzelnen Aussagen. Die Ergebnisse werden in der Tabelle (M06) dokumentiert.

Ablauf.

1. Lehrkraft legt die Zustimmungskarten entlang einer Linie (gedacht oder durch Kreppband, Kreide etc. markiert) im Klassenraum aus.
2. Lehrkraft erklärt den TN den Ablauf der Umfrage:

„Die Regierung von Urpsar hat eine weitere Umfrage zum Thema Aliens in Auftrag gegeben. Wie schon bei der letzten Umfrage, sollt ihr euch gleich bei jeder Aussage innerhalb von 20 Sekunden zu einer der Zustimmungskarten stellen.“

3. Lehrkraft notiert in Tabelle (Seite 2), wie viele TN sich bei welcher Aussage positioniert haben.
4. Die Karten werden eingesammelt und die Ergebnisse präsentiert. Die Tabelle kann anschließend neben die Tabelle aus P06 (erste Umfrage) an die Tafel gehangen werden.
5. Die Gruppen können die Ergebnisse der letzten Umfrage mit der neuen Umfrage abgleichen, um Veränderungen festzustellen, die für die jeweiligen Strategien relevant sein könnten.

Überleitung

„Danke für eure Teilnahme an der Bevölkerungsbefragung. Vielleicht habt ihr ja Veränderungen bemerkt, die für euren Wahlkampf relevant sein könnten – denn jetzt geht es in die heiße Phase! Ihr habt noch einen Monat Zeit bis zur Volksabstimmung, um in den Wahlkampf zu gehen und eure optimale Lösung für die Alien-Thematik zu bewerben. Doch vorher gibt es noch eine Eilmeldung des größten Nachrichtensenders von Urpsar!“

Aussagen	„stimme voll zu“	„stimme eher zu“	„bin unentschlossen“	„stimme eher nicht zu“	„stimme überhaupt nicht zu“
Die Aliens nehmen uns den Platz zum Leben weg.					
Die Aliens haben Potenzial der Klimakrise entgegenzuwirken.					
Die Lebensmittelknappheit wird sich durch die Aliens verstärken.					
Wir werden viel von den Aliens lernen können.					
Die Aliens bedrohen unsere Gemeinschaft.					
Die Aliens werden eine Bereicherung für eine vielfältige Gesellschaft sein.					

Planspiel 10 Drittes Ereignis

Zeit	5 min
Ziel	TN kommen im Planspiel voran und erkennen Unterschiede der Informationsvermittlung bei unterschiedlichen Medien.
Methode	Gruppenarbeit
Material	<ul style="list-style-type: none"> • M12 Ereigniskarten • M12 Screenshots Interpretationen

Inhalt

Den TN wird ein neues Ereignis präsentiert. Die Lehrkraft stellt zunächst die neutrale Version der Klasse vor und gibt anschließend die Interpretationen in die Gruppen.

Ablauf.

1. Die Lehrkraft wählt im Vorfeld ein neues Ereignis aus und liest die neutrale Version der Nachricht der Klasse vor. An dieser Stelle kann gern auch ein mittleres oder schweres Ereignis gewählt werden!
2. Jede Gruppe erhält eine subjektive/gruppenspezifische Interpretation der Nachricht und liest diese gemeinsam durch.
3. Die Gruppen besprechen sich kurz untereinander, wie sie darauf reagieren. Anschließend gehen sie fließend in die finale Arbeit an ihren Lösungsvorschlägen über. Die neutrale Ereigniskarte wird an die Tafel gehangen und die Interpretationen bleiben bis Spielende in den Gruppen.

Hinweis: Achten Sie bitte darauf, dass das Ereignis gut in die aktuelle Situation passt und inwiefern es ggf. Einfluss auf Spielverlauf und -dynamik nimmt. Infos hierzu finden Sie in Kapitel 3.5 der Begleitbroschüre.

Überleitung

"Nach dem [Ereignis XY] eingetreten ist, spitzt sich die Lage in Urpsar weiter zu: die Bevölkerung kennt kaum noch andere Themen als Aliens, UFOs und Invasionen, die Regierung steht unter immer stärkerem Handlungsdruck und alle warten nur darauf, wie die bevorstehende Volksabstimmung ausgeht. Bis dahin braucht es aber handfeste Lösungsvorschläge! Werden wir eine Willkommens-Party organisieren oder alle Systeme auf Abwehr einstellen? Und wie soll es danach weitergehen?"

In einem Monat, unmittelbar vor der Volksabstimmung, wird es eine weitere Pressekonferenz mit den Vertreterinnen und Vertreter der neuen Parteien [Name Partei 1] und [Name Partei 2] geben. Zudem hat sich eine Vertretung der [Name Skeptiker-Bewegung] angekündigt, um deren Forderungen fernab der Aliendedebatte an die Regierung zu stellen. Bis dahin habt ihr noch Zeit, einen konkreten Lösungsvorschlag zu erarbeiten."

	Ereignis	Interpretation Pro-Aliens	Interpretation Anti-Aliens	Interpretation Skeptiker
Start	Start-Ereignis UFO-Sichtung: Siehe Zeitungsartikel als Anlage	<u>Instagram-Post:</u> „Endlich haben wir die Möglichkeit, Kontakt mit einer außerirdischen Zivilisation aufzunehmen! Das könnte der Beginn einer völlig neuen Ära sein!“	<u>Tweet:</u> „Das ist eine ernste Bedrohung! Die Regierung muss sofort Maßnahmen ergreifen, um uns und unser Land vor möglichen Gefahren zu schützen.“	<u>WhatsApp-Chat:</u> „Im Radio und in den Nachrichten haben sie heute aber schon öfter gesagt, dass es wohl ein Wetterballon war.“

Leichte Ereignisse	Seltsame Träume: Viele Menschen berichten, dass sie in der gleichen Nacht ähnliche, beunruhigende Träume von fremden Wesen hatten.	<u>Tweet:</u> „Vielleicht sind diese Träume ein Versuch, friedlich mit uns in Kontakt treten.“	<u>Telegram-Chat:</u> „Die Aliens manipulieren unsere Träume um uns zu beeinflussen und uns schwach zu machen!“	<u>Zeitungsa</u> rtikel: „Beunruhigende Träume in Urpsar: Zufall oder kollektives Unterbewusstsein?“
	Mysteriöse Geräusche: Einwohner berichten über tiefes, donnerartiges Geräusch aus der Erde, die keine erkennbaren Ursachen haben.	<u>Tweet:</u> „Vielleicht sind diese Geräusche eine Art Willkommensgruß oder ein Zeichen ihrer Anwesenheit.“	<u>Tweet:</u> „Wollen uns die Aliens aus der Erde heraus angreifen???”	<u>Zeitungsa</u> rtikel: „Mysteriöse Donnergeräusche in der Nacht: Ursache entlarvt“
	Seltsame Radiosignale: Ein Radiosender berichtet über merkwürdige, nicht zuordenbare Signale, die immer wieder in ihre Übertragungen eingestreut werden.	<u>YouTube-Video:</u> „Radiosignale aus den Tiefen des Universums“	<u>Tweet:</u> „Die Aliens versuchen unsere Kommunikationssysteme zu stören und Chaos zu verbreiten!!“	<u>Statement UrpsarFM:</u> „Das sind nur technische Störungen.“
	Unbekannte Lichter am Himmel: In mehreren Städten werden seltsame Lichter am Nachthimmel beobachtet. Manche behaupten, sie hätten sich unnatürlich schnell bewegt.	<u>Instagram-Post:</u> „Sind das nur Wetterphänomene oder doch der langersehnte Besuch von außerhalb unserer Welt?“	<u>Tweet:</u> „Die Aliens überwachen uns aus der Luft. Die Punkte am Himmel sind ihre Schiffe.“	<u>Zeitungsa</u> rtikel: „Neue Starlink-Satelliten über Urpsar zu sehen.“
	Massives Tierverhalten: Tiere in verschiedenen Gegenden verhalten sich ungewöhnlich, etwa durch plötzliches Flüchten oder lautes Aufschreien in der Nacht.	<u>YouTube-Video:</u> „Nehmen Aliens über unsere Haustiere Kontakt auf?“	<u>YouTube-Video</u> „Wie die Aliens unsere Tiere manipulieren!“	<u>YouTube-Video:</u> „DARUM ist euer Hund aktuell anders (Wetter!)“

	Ereignis	Interpretation Pro-Aliens	Interpretation Anti-Aliens	Interpretation Skeptiker
Leichte Ereignisse	Unerklärliche GPS-Ausfälle: In bestimmten Gebieten funktioniert das GPS-System plötzlich nicht mehr, und alle Navigationsgeräte zeigen falsche Positionen an.	<u>Tweet:</u> „Vielleicht spielen die Aliens mit unserer Technologie, um uns neugierig zu machen oder um uns zu testen.“	<u>Tweet:</u> „Das ist ein gezielter Angriff auf unsere Infrastruktur, um uns zu destabilisieren.“	<u>Tweet:</u> „Der GPS-Provider Urpsaricom meldet weltweite technische Störungen aufgrund eines Software-Fehlers.“
	Kornkreise: In ländlichen Gegenden werden plötzlich Kornkreise entdeckt, deren Ursprung ungeklärt bleibt.	<u>Instagram-Post:</u> „Kornkreise sind eine Form der Alien-Kommunikation. Sie wollen uns Botschaften hinterlassen.“	<u>Tweet:</u> „Die Aliens hinterlassen Zeichen ihrer Macht und bereiten ihre Landung vor.“	<u>Zeitungsartikel:</u> „Das sind Scherze oder von Menschen gemachte Kreationen, die der Landwirtschaft schaden.“

	Wasserverfärbung: Flüsse oder Seen in bestimmten Gebieten verfärbten sich plötzlich, ohne dass eine chemische Ursache gefunden wird.	<u>YouTube-Video:</u> „Testen die Aliens unsere Umwelt oder hinterlassen sie uns Hinweise auf ihre Anwesenheit?“	<u>Telegram-Chat</u> „Die Aliens kontaminieren unser Wasser, um uns zu schwächen.“	<u>Zeitungsartikel:</u> „Gesundheitsministerium von Urpsar warnt vor Blaualgen“
	Seltsame Hautausschläge: In einigen Regionen klagen Menschen plötzlich über unerklärliche Hautausschläge oder Juckreiz.	<u>Instagram-Post:</u> „Reaktion auf einen Versuch der Aliens, mit uns auf einer biologischen Ebene zu interagieren.“	<u>Tweet:</u> „Das ist ein biologischer Angriff! Die Aliens versuchen uns krank zu machen.“	<u>Zeitungsartikel:</u> „Die Hautausschläge könnten durch Umweltfaktoren oder Allergien verursacht werden.“
	Plötzlicher Wetterwechsel: Unerwartet heftige Stürme oder Temperaturstürze treten in mehreren Teilen des Landes auf, ohne dass meteorologische Gründe erkennbar sind.	<u>Instagram-Post:</u> „Wieso Wetter-Manipulation zur Landungsvorbereitung eingesetzt wird.“	<u>Tweet</u> „Sie nutzen das Wetter als Waffe, um uns zu schaden.“	<u>Zeitung-Artikel</u> „UFO-Wolken sind nur Lenticularis-Wolken“
	Störungen in der Stromversorgung: In einigen Regionen kommt es zu plötzlichen Stromausfällen, die unerklärlich erscheinen und nach kurzer Zeit wieder verschwinden.	<u>Tweet:</u> „Die Aliens könnten unsere Technologie untersuchen, um uns besser kennenzulernen.“	<u>Tweet:</u> „Sie greifen unsere Infrastruktur an, um Chaos zu verursachen.“	<u>Tweet:</u> „Stromausfälle hatten natürliche Ursachen, die vom Stromanbieter behoben wurden.“

	Ereignis	Interpretation Pro-Aliens	Interpretation Anti-Aliens	Interpretation Skeptiker
Mittlere Ereignisse	Massenmeditation: In verschiedenen Orten beginnen Gruppen von Menschen, sich ohne erkennbaren Grund zu versammeln und in einer Art Trance oder Meditation zu verharren.	<u>Instagram-Post:</u> „Die Aliens haben eine friedliche Botschaft gesendet, die die Menschen zu einer gemeinsamen Meditation inspiriert hat.“	<u>Tweet:</u> „Die Aliens manipulieren die Menschen, um sie willenlos und kontrollierbar zu machen.“	<u>Zeitungsaatikel:</u> „Das könnte einfach ein kollektives, psychologisches Phänomen sein oder eine zufällige Bewegung.“
Schwere Ereignisse	Verschwinden von Personen: Berichte über das Verschwinden von Menschen häufen sich. In manchen Fällen tauchen sie später wieder auf, können sich aber nicht erinnern, wo sie waren.	<u>YouTube-Video:</u> „Die Aliens haben mich entführt um uns kennenzulernen!“	<u>Tweet:</u> „Die Aliens entführen Menschen, um Experimente an ihnen durchzuführen.“	<u>Radio-Interview:</u> Menschen verschwinden aus vielen Gründen, sei es freiwillig oder unfreiwillig, aber das hat nichts mit Aliens zu tun.“
	Einbrüche in Regierungsserver: Es wird berichtet, dass Regierungscomputer gehackt wurden, und dabei sollen Informationen über "ungewöhnliche Aktivitäten" gestohlen worden sein.	<u>Tweet:</u> „Die Aliens könnten versuchen, unsere Kommunikation zu verstehen oder uns auf ihre Weise zu kontaktieren.“	<u>Telegram-Chat:</u> „Sie hacken unsere Systeme, um uns auszuspionieren und wichtige Informationen zu stehlen.“	<u>Zeitung-Artikel</u> „Das könnte das Werk von Hackern sein. Ein Cyberangriff muss nicht von Aliens stammen.“
	Massenpsychose: In einer Stadt bricht plötzlich Panik aus, als viele Menschen gleichzeitig behaupten, eine Invasion zu erleben, obwohl keine sichtbaren Anzeichen dafür vorliegen.	<u>YouTube-Video:</u> „Vielleicht haben die Menschen die Präsenz der Aliens gespürt und sind deshalb in Panik geraten.“	<u>Telegram-Chat</u> „Die Aliens verursachen Panik, um uns zu verwirren und zu destabilisieren.“	<u>Radio-Interview</u> „Das ist ein psychologisches Phänomen, bei dem sich die Menschen gegenseitig in Panik versetzen. Es gibt keine realen Beweise für Aliens.“

Planspiel 11 Lösungsvorschläge erarbeiten

Zeit	30 min
Ziel	TN festigen das Wissen um die Macht von (Falsch-)Informationen für die Meinungsbildung. TN erkennen, welchen Strategien bei der Meinungsbildung besonders effektiv sind.
Methode	Gruppenarbeit
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Papier, Stifte, ...

Inhalt

Die Gruppen erarbeiten einen finalen Lösungsvorschlag für die aktuelle Alien-Situation. Anschließend bereiten sie die Präsentation ihrer Idee vor.

Ablauf

1. Lehrkraft erklärt Arbeitsauftrag.

„Ihr habt gerade gehört, dass Ende des Monats eine letzte Pressekonferenz vor der großen Volksabstimmung stattfinden wird. Bis dahin habt ihr noch Zeit, euch als Partei/Bewegung einen konkreten Lösungsvorschlag für die aktuelle Situation zu überlegen. Besprecht euch als Gruppe, entwickelt eine Idee und bereitet die Präsentation eurer Idee bei der nächsten Pressekonferenz vor. Ihr könnt dazu auch gern ein Plakat gestalten, eine Geschichte schreiben oder etwas ganz anderes machen, um Menschen für eure Position zu begeistern. Denkt dabei an euren Gruppenstandpunkt, eure Strategien und die Informationen, die ihr bisher aus den Nachrichten und den sozialen Medien bekommen habt. Ihr habt dafür 30 Minuten Zeit.“

2. Im Anschluss kann idealerweise eine größere Pause eingelegt werden, bevor die Gruppen in die Präsentation gehen.

Überleitung

„Nur noch wenige Minuten bis zum Start der womöglich wichtigsten Pressekonferenz in der Geschichte Urpsars! Gerade nach dem [letztes Ereignis] sind wir alle sehr gespannt, was sich [Name Partei 1], [Name Partei 2] und [Name Bewegung] für Lösungen überlegt haben und welchen Einfluss diese auf die kommende Volksabstimmung zum Umgang mit den vermeintlichen Aliens nehmen werden.“

Planspiel 12 Lösungsvorschläge präsentieren

Zeit	10 min
Ziel	TN kennen die Lösungsvorschläge der anderen Gruppen. TN bilden sich eine finale Meinung, um sich in der Endwahl zu positionieren.
Methode	Präsentation
Material	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeitete Lösungsvorschläge aus P11

Inhalt

Die Gruppen präsentieren den anderen ihre Lösungsvorschläge, die sie in P11 erarbeitet haben.

Ablauf

1. Lehrkraft leitet [ggf. aus der Pause] in die Spielsituation ein
„Die letzte Pressekonferenz zur Alien-Thematik vor der großen Volksabstimmung startet gerade. Wir sind alle sehr gespannt, welche Lösungsvorschläge uns heute erwarten. Wir beginnen auch gleich mit der ersten Gruppe. Und denk bitte daran, dass ihr nur drei Minuten Zeit habt!“
2. Gruppen bekommen nacheinander 3 Minuten Zeit, um ihre Lösungsvorschläge zu präsentieren.

Überleitung

„Die Pressekonferenz ist damit abgeschlossen. Morgen geht es in die Wahllokale zur großen Volksabstimmung. Dann werden wir sehen, wie die Bewohnerinnen und Bewohner Urpsars entschieden haben und welche Gruppe ihre Positionen in den letzten drei Monaten am stärksten verbreiten konnte. Und vor allem wie es mit Urpsar und der Alien-Frage weitergeht.“

Planspiel 13 Endabstimmung

Zeit	10 min
Ziel	TN erkennen die Auswirkungen ihrer Kommunikationsstrategien.
Methode	Mehrheitsabstimmung
Material	<ul style="list-style-type: none"> • M05/M06 Abstimmungszettel • M07 Ergebnisdokumentation • Stifte • Kiste/Hut/...

Inhalt

Die finale Abstimmung wird abgehalten und die TN entscheiden, ob die vermeintlichen Aliens willkommen geheißen oder abgewehrt werden. Anschließend wird das Planspiel beendet.

Ablauf.

1. Lehrkraft leitet die finale Volksabstimmung ein:

*„Nun kommen wir zu der letzten und alles entscheidenden Abstimmung. Im Rahmen der jährlichen Volksabstimmungen soll dieses Jahr über eine sehr besondere Frage entschieden werden: **Sollten wir außerirdische Lebensformen, sofern sie existieren und beabsichtigen, unseren Planeten zu besuchen, willkommen heißen oder abwehren?** Das Ergebnis dieser Abstimmung wird bereits mit großer Spannung erwartet, nicht zuletzt nach den intensiven Bemühungen der beiden neuen Parteien [Name Partei 1 und Partei 2]. Wird eine der beiden Partei heute mit einem zufriedenstellenden Ergebnis nach Hause gehen? Werden die Bemühungen der [Name Skeptiker-Bewegung], zu einer Überraschung führen? Wir sind gespannt!“*

2. Lehrkraft teilt Abstimmungszettel aus und erklärt den Wahlablauf:

„Die Entscheidung zum Umgang mit der Alien-Frage wird gemäß der Urpsaer Verfassung im Rahmen einer allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Abstimmung getroffen. Das bedeutet, dass ihr alle abstimmungsberechtigt seid. Jede:r hat eine Stimme. Ihr könnt frei entscheiden, was ihr ankreuzt. Jede Stimme ist gleich viel wert und eure Entscheidung bleibt geheim.

Vor euch steht ihr auch schon euren Abstimmungszettel für heute. Bitte kreuzt eure Entscheidung eindeutig und gut erkennbar an. Anschließend faltet ihr den Zettel einmal in der Mitte und werft ihn in den Stimmzettel-Container [eine Kiste, ein Hut oder ähnliches]. Die Ergebnisse werden ausgezählt und bekannt gegeben, wenn alle ihren Stimmzettel eingeworfen haben.

Abstimmungszettel

Sollten wir außerirdische Lebensformen, sofern sie existieren und beabsichtigen, unseren Planeten zu besuchen, willkommen heißen oder abwehren?		
Willkommen heißen	Abwehren	Ungültig

3. TN füllen den Abstimmungszettel aus und werfen ihn in den vorgesehenen Behälter. Anschließend werden die Stimmen von der Lehrkraft ausgezählt.
4. Ergebnisse werden durch die Lehrkraft präsentiert und das Planspiel ist damit beendet:

„Das Ergebnis der Volksabstimmung ist da! Die Bevölkerung hat sich entschieden, die Aliens abzuwehren/die Aliens willkommen zu heißen. Die Regierung von Urpsar hat das Abstimmungsergebnis soeben erhalten und zieht sich jetzt zur weiteren Beratung zurück. Für die Bevölkerung bleiben jedoch noch viele Fragen offen: Gibt es tatsächlich einen bevorstehenden Kontakt mit außerirdischen Lebensformen? Wenn ja, was sind ihre Absichten? Wenn nein, was hatte es mit den mysteriösen Ereignissen der letzten Wochen auf sich? Nachdem ihr und eure Gruppen die letzten 3 Monaten damit verbracht habt, Antworten und Lösungen für diese Fragen zu finden, geht es für die Bewohnerinnen und Bewohner von Urpsar ab jetzt allein weiter. Denn das Planspiel endet an dieser Stelle.“

Damit ist das Planspiel beendet und die Fragen, ob es Aliens gibt, ob sie friedlich sind und wie die Auswirkungen der finalen Entscheidung sind, wird nicht aufgeklärt!

Überleitung

„Vielen Dank fürs Mitmachen! Wir sind am Ende des Planspiels angekommen und werden dieses gleich gemeinsam auswerten. Dazu werdet ihr zunächst die Möglichkeit bekommen, ein kurzes Feedback in beziehungsweise aus eurer Rolle zu geben, bevor ihr diese ablegt und aus Urpsar zurück nach [Standort der Schule] findet.“

Planspiel 14 Debriefing in der Rolle

Zeit	20 min
Ziel	TN erkennen den Einfluss ihrer Rolle auf den Spielverlauf. TN erkennen, wie sich politische Kommunikation auf das Denken und Handeln auswirkt.
Methode	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Zurufabfrage
Material	<ul style="list-style-type: none"> • M08 Karten mit Fragen

Inhalt

TN setzen sich in ihrer Rolle mit dem Spielverlauf und ihren Spielerfahrungen auseinander und reflektieren dabei das Denken und Handeln ihrer Rolle.

Ablauf

1. Lehrkraft präsentiert die Fragen, mit denen sich die TN zunächst in Einzelarbeit und in ihrer Rolle auseinandersetzen sollen und hängt sie anschließend an die Tafel.
 - Wie zufrieden bist du mit dem Ergebnis?
 - Welchen Einfluss hastest du auf den Spielverlauf?
 - (Wie) Haben sich deine Positionen oder Strategien im Spielverlauf geändert?
 - Gab es Charaktere, die in deiner Gruppe mehr oder weniger Macht hatten?
2. TN bekommen anschließend die Möglichkeit, sich in ihrer Rolle vor der Klasse zu den Fragen zu äußern. Achten Sie bitte darauf, dass alle (die wollen) zu Wort kommen.
3. Lehrkraft geht nochmal besonders auf die Rolle der Anführer:innen und Pressepersonen ein.
 - Welchen Einfluss hatte eure konkrete Rolle auf den Spielverlauf?
 - Was ist euch leicht-, was schwierig gefallen?
 - Was habt ihr für eure Gruppe getan und wie wurdet ihr unterstützt?
4. Falls sich nur wenig TN äußern oder noch viel Zeit übrig ist, können noch weitere Fragen in die Gruppen gegeben werden.
 - Welchen Einfluss hatte eure Gruppe auf den Spielverlauf?
 - Wie habt ihr in der Gruppe zusammengearbeitet?
 - Wie ist es euch gelungen, eure Positionen als Gruppe zu vertreten?
 - (Wie) Haben sich eure Positionen verändert, um Anschluss zu behalten?
 - Hat eine Vernetzung unter den Parteien stattgefunden? Wie ist diese verlaufen?
 - Was hat eurer Gruppe in die Karten gespielt? Was hat euch aus der Bahn geworfen?

5. Lehrkraft bedankt sich für die Rückmeldungen und Offenheit und leitet in den Rollenausstieg über.

Überleitung

„Vielen Dank für eure Rückmeldungen und eure Offenheit. Bevor wir gleich inhaltlich über das Planspiel sprechen, wollen wir erstmal die Rollen als Bewohnerinnen und Bewohner Urpsars ablegen und in die Rollen als Schülerinnen, Schüler und Lehrkraft der [Name der Schule] zurückkehren.“

Methoden für den aktiven Rollenausstieg:

- Abschütteln: Die Teilnehmenden schütteln bewusst ihre Arme, Beine und den ganzen Körper aus, um die Rolle symbolisch abzulegen. Dies hilft, körperlich und mental wieder ins eigene Ich zurückzukehren.
- Umhang ablegen: Die Teilnehmenden stellen sich vor, dass ihre Rolle wie ein schwerer Umhang ist, den sie ablegen und symbolisch auf den Boden fallen lassen. Dies verdeutlicht das Loslassen der gespielten Rolle.
- Rollenball abwerfen: Jede:r Teilnehmer:in formt aus der Rolle einen imaginären Ball und wirft ihn weit weg. Dieses Ritual schafft eine klare Trennung zwischen der Rolle und der eigenen Person.

Planspiel 15 Emotionales Debriefing

Zeit	15 min
Ziel	TN reflektieren ihre Spielerfahrungen und die dabei aufgetretenen Emotionen. TN sind sensibilisiert für die Auswirkungen ihres Handelns auf Andere.
Methode	Einzelarbeit, Zurufabfrage
Material	<ul style="list-style-type: none"> • M09 Karten mit Fragen

Inhalt

Lehrperson wertet das Planspiel mit der Klasse emotional aus. Die TN sollen das eigene Handeln und Denken emotional reflektieren.

Ablauf

1. Lehrperson fragt zunächst mit einem Daumenbarometer das Grundbefinden der TN ab.
„Bevor wir gleich im Detail über eure Erfahrungen und Eindrücke während des Spiel sprechen, würde ich euch bitten, euren Arm auszustrecken und mit Daumen hoch bis Daumen runter anzuzeigen, wie es euch nach dem Spiel geht.“
2. Lehrkraft präsentiert anschließend die Fragen und hängt sie an die Tafel.
 - Wie geht es euch gerade?
 - Wie habt ihr euch während des Planspiels gefühlt?
 - Wie fühlt ihr euch mit dem Ergebnis der Endabstimmung?
 - Wie hat sich eure Sprache oder der Umgang im Spiel verändert?
 - Habt ihr bei euch Denkweisen bemerkt, dir ihr so nicht von euch kennt? Was hat dazu geführt?
3. TN sollen zunächst etwa fünf Minuten in Einzelarbeit über die Frage nachdenken. Bei Bedarf können sie ihre Gedanken auch für sich selbst aufschreiben.
4. Anschließend sollen sich die TN im Klassenverband zu den Fragen austauschen. Achten Sie hierbei unbedingt darauf, dass mit den Rückmeldungen der TN respektvoll und wertschätzend umgegangen wird.
5. Falls keine (weiteren) TN etwas teilen möchten, kann direkt zum nächsten Part übergegangen werden. Es sollte sich auf keinen Fall jemand gezwungen fühlen, etwas zu teilen!

Hinweis: Sollten einzelne TN den Eindruck erwecken oder konkret anzeigen, dass es ihnen schlecht geht, ist es wichtig, dies ernst zu nehmen und direkt, entsprechend den Bedürfnissen der TN, zu reagieren.

Überleitung

„Vielen Dank, dass ihr eure Gefühle und Beobachtungen mit uns geteilt habt. Wir werden jetzt auch noch einmal über die inhaltlichen Aspekte des Planspiels sprechen.“

Planspiel 16 Inhaltliches Debriefing

Zeit	30 min
Ziel	TN verfestigen ihr Wissen über strategische und politische Kommunikation. TN erkennen, welchen Einfluss verschiedene Medien und Strategien auf die Informationsaufnahme und Meinungsbildung haben.
Methode	Einzelarbeit, Zurufabfrage
Material	<ul style="list-style-type: none"> • M10 Karten mit Fragen

Hinweis: Aufgrund der begrenzten Zeit kann das inhaltliche Debriefing des Planspiels nicht in der vollen Ausführlichkeit umgesetzt werden, die es bedarf. In Kapitel 6 der Begleitbroschüre finden Sie daher weitere Themenvorschläge und Anregungen zur weiterführenden Nachbereitung im Rahmen des regulären Unterrichts.

Inhalt

TN denken in Einzelarbeit über die Fragen nach und reflektieren so das Spiel inhaltlich. Anschließend werden die Fragen in der Klasse besprochen. Mögliche thematische Anschlüsse, beispielsweise in den Themenbereichen Medienkompetenz, Hate-Speech oder Populismus, werden herausgearbeitet.

Ablauf.

1. TN setzen sich erst in Einzelarbeit und danach in der Klasse mit den Fragen auseinander:
 - Welche Strategien (wissenschaftlich, emotional, skeptisch, ...) eurer Gruppe haben gut funktioniert, welche nicht?
 - Welche (sozialen) Medien waren für eure Gruppe am hilfreichsten und warum?
 - Wurden in eurer Gruppe alle Entscheidungen gemeinsam getroffen oder hattet ihr Anführer:innen? Wie fandet ihr das?
 - Welche Rolle spielte die dritte Gruppe im Verlauf des Spiels?
 - Was zeigt das Ergebnis der Endabstimmung in Bezug auf die Strategien der Gruppen?
2. Lehrkraft stellt spezifischere Fragen, um die Spielerfahrungen der TN in die Realität zu übertragen
 - Wie fiktiv war dieses Szenario? (Infos zur Metapher in Kapitel 3.1 der Begleitbroschüre)
 - Welchen Einfluss hat die Nutzung verschiedener (sozialer) Medien auf die Informationsgewinnung?
 - Wie verstärken soziale Netzwerke die Verbreitung von umstrittenen und stark emotionalen Inhalten?
 - Wie beeinflussen Falschinformationen die Meinungsbildung und wer hat etwas davon?

Überleitung

„Nun sind wir auch schon am Ende des heutigen Planspiels angekommen. Wir werden in der nächsten Zeit bestimmt in dem ein oder anderen Fach auf den heutigen Tag zurückkommen. Wir schließen den Tag jetzt noch mit einer kurzen Auswertung ab.“

Planspiel 17 Evaluation

Zeit	5 min
Ziel	TN sind sich bewusst, was sie aus dem Tag mitnehmen.
Methode	Blitzlicht, Einzelarbeit
Material	<ul style="list-style-type: none"> • M11 Blanko WhatsApp-Nachrichten

Inhalt

TN geben in einer Blitzlicht-Runde Rückmeldungen zum Tag. Anschließend schreiben sie eine fiktive WhatsApp-Nachricht an eine:n Freund:in und reflektieren dadurch kurz den Tag.

Ablauf

1. Blitzlicht-Runde: TN geben Rückmeldung zum Tag (Wie geht es euch mit dem Tag?).
2. TN schreiben fiktive WhatsApp-Nachricht an Freund:in. Dafür werden die vorgegebenen Blanko-Nachrichten an alle verteilt.

„Bitte schreibt eine Nachricht an eine:n Freund:in und erzählt ihr von eurem Tag. Was habt ihr gemacht? Wie ging es euch? Was fandet ihr besonders spannend/ cool/ nervig...?“

3. Abschluss und Aufräumen

„Vielen Dank, dass ihr heute so schön mitgemacht habt. Ich hoffe, ihr habt Spaß und werdet euch an unsere Diskussionen und die Auswirkungen von Falschinformationen und das Ausnutzen von Ängsten erinnern, wenn ihr euch zu bestimmten Themen informiert oder den Standpunkt von anderen Personen hört.“